

1. Story:

3. WSC-Termin 2006 – Sonne rückte Bahnrennen in Grefrath in glänzendes Licht

Im Wetter spiegelte sich exakt der Verlauf der dritten Veranstaltung im Rahmen des Westdeutschen Speedskating Cup 2006 am 29. Juli auf der Eisschnelllaufbahn in Grefrath. Der nächtliche Regen entsprach den Organisations- und Terminturbulenzen rund um eine Veranstaltung, die ursprünglich einmal in Neuss geplant war. Die Nässe beschwor dann erneut die Gefahr einer Absage. Doch dann löste sich am frühen Morgen der Regen in Nebel auf, der allerdings zunächst den Blick in die Zukunft des Tages und des sportlichen Ereignisses trübte. Was bringt ein solcher WSC-Renntag auf einem 400-Meter-Eisschnelllaufbahn? Welche Herausforderung ist damit verbunden? Können nur Bahnspezialisten bestehen, von denen es in NRW mangels Übungsmöglichkeiten nicht einmal eine Handvoll gibt?

Die Turbulenzen um die Austragung der Veranstaltung und das Nebulöse der sportlichen Herausforderung haben 88 von 204 Pauschalbuchern des WSC2006-Pakets allerdings davon abgehalten, in Grefrath Neuland zu betreten.

116 – unter ihnen fast alle, die auch bei den bislang üblichen Straßenrennen in der Spitze zu finden sind - sind gekommen und gestartet. Allgemeiner Tenor: Mit dieser Veranstaltung wurde dem Inline Skaten in NRW eine neue Dimension geöffnet. Wer in Grefrath war, dürfte mit seinen Erfahrungen in seine Vereine zurückkehren und den Skeptikern berichten. Carsten Klindt von den Fun-Skatern Krefeld brachte es auf den Punkt: „Wir kommen praktisch alle von der Straße. Wir hatten keine Ahnung, wie die Herausforderung einer solchen Veranstaltung ist. Diese Sache ist ein Zugewinn für unseren Sport.“ Die Verantwortlichen für die Rettung des Renntermins und die anschließende Durchführung einer blitzsauberen Veranstaltung sind sich sicher, dass bei möglichen zukünftigen Veranstaltungen in Grefrath alle, die jetzt da waren, wiederkommen werden und dann auch noch viele, die aus welchen Gründen auch immer dieses Mal auf ihr Startrecht verzichteten, von der guten Sache überzeugen können und mitbringen werden.

Übrigens: Als sich der Nebel verzogen hatte, fanden die NRW-Meisterschaften der Junioren sowie der Aktiven und der Altersklassen über 10000 Meter bei herrlichem Sonnenschein statt.

Begonnen hatte der Tag in Grefrath mit den Wettbewerben der Jugendlichen. Erneut wurde das grundlegende Manko des Speedskatens in NRW deutlich: Die Starterfelder in den Schüler- und Jugendklassen waren sehr dürrftig besetzt. So gab es in der Schüler-Klasse-B keinen Starter.

Speedtrainerin Beate van Fondern von den Kölner Roll-Möpsen: „Vielleicht wird uns jetzt erst so richtig deutlich, wo und wie wir die Nachwuchsförderung betreiben können. Diese Möglichkeiten auf einer klar definierten Sportstätte sind fantastisch. So könnten wir die Nachwuchsförderung wesentlich besser vorantreiben.“ Und ihre Kollegin Chantal Dionne, die in der Woche zuvor mit talentierten Nachwuchsskatern einen Workshop im niederländischen Eybergen abgehalten hatte, nahm sogleich Kontakt auf mit den Bahnbetreibern in Grefrath. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Die Ergebnisse der Schüler- und Jugendrennen über Distanzen von 400 bis 1200 Meter (1 bis 3 Bahnrounden) sind zu finden unter www.sportservicehamburg.de

Eine erste große Herausforderung für die Erwachsenen war das Teamzeitfahren über 6000 Meter. Bei den Damen waren alle fünf für die WSC-Wertung gemeldeten Teams am Start. Erwartungsgemäß setzten sich wieder die NRW-Speed-Ladies durch (10:55,06 Min. = 32,977 km/h), jedoch nur mit dreieinhalb Sekunden Vorsprung vor den sehr starken OWL Speedladies aus Solbad Ravensberg, die sich ihrerseits wieder ganz knapp vor den Bayer Speed-Ladies ins Ziel retteten. Es folgten die Damen des TC 04 Köln-Poll und das Team SOS Niederrhein.

Bei den Herren waren von den 17 zur WSC-Wertung gemeldeten Teams leider nur zehn Team angetreten. Außerhalb der WSC-Wertung hatte sich das Team Essen auf Rollen des Vereins Gruga Essen angemeldet. Gewinnen hat das Team der-rollenshop.de in 9:29,71 Minuten (gleich 37,894 km/h) vor Zepto-WSC-Team (9:37,44), den Speedskatern Düsseldorf 1 und den Bayer Speedies 1.

Alle nachfolgenden Rennen von den Junioren B an aufwärts führten über die Distanz von 10000 Meter und wurden neben der WSC-Wertung für die Starter aus Mitgliedsvereinen des RIV/NRW als NRW-Landesmeisterschaft gewertet.

Hier sind die Sieger und Platzierten der NRW-Landesmeisterschaft:

Klasse	NRW-Meister	2. Platz	3. Platz
Junioren B weibl.	Katharina Zeuner, ISC Münster	Catherine Immich, Kölner Roll-Möpse	Johanna Oymanns, LG Mönchengladbach
Junioren B männl.	Nico Albersmann, LC Solbad Ravensberg	Marc Alex Roos, LC Solbad Ravensberg	Julian Hammes, BTV Ronsdorf
Junioren A weibl.	Anika Warning, LC Solbad Ravensberg	Elisa Weber, Speedskater Düsseldorf	
Junioren A männl.	Tim Lappe, Bayer Leverkusen	Tobias Kähne, Bayer Leverkusen	Patrick Hoffmann, Kölner Roll-Möpse
Damen, Aktive	Christina Kotthoff, LG Mönchengladbach	Eva Düsterhaus, Speedskater Düsseldorf	Clarissa Gerber, RSC Aachen
Damen AK30	Anja Köhlert, ISC Münster	Ellen Berghaus, Kölner Roll-Möpse	Cornelia Schaffeld, TC 04 Köln-Poll
Damen AK40	Manuela Azzolini, LC Solbad Ravensberg	Kathrin Gossen, Fun-Skater Krefeld	Margit Morgiel, TuS Kreuzweingarten
Damen AK50	Marianne Niemann, LC Solbad Ravensberg		
Herren Aktive	Patrick Pelka, ISC Münster	Lukas Wannagat, ISC Münster	Martin Vosseler, Bayer Leverkusen
Herren AK30	Timo Maurer, Ruhrboss 03	Florian Hanß, LC Solbad Ravensberg	Matthias Kositzke, LC Solbad Ravensberg
Herren AK40	Michael Striewe, Westfalia Rhynern	Thomas Ladener, CST Köln	Michael Kroll, ISC Münster
Herren AK50	Ralf Malzkorn, RSC Aachen	Willi Schembries, Fun-Skater Krefeld	Goar Engeländer, Skate Night Paderborn
Herren AK60	Friedrich Ernst, Speedskater Düsseldorf	Hanspeter Detmer, Kölner Roll-Möpse	Manfred Kahls, Speedskater Düsseldorf

Abschließend ist allen dank zu sagen, die zu dieser exzellenten Veranstaltung ihren Teil beigetragen haben: Daniel Pütter als Vor-Ort-Ausrichter in Zusammenarbeit mit den Düsseldorfer Speedskatern und der Unterstützung durch BoSS 05; dem Organisationskomitee des WSC2006 und den Vorstandsmitgliedern der Fachsparte Fitness/Speedskaten im RIV/NRW; dem EC Grefrath als ‚Hausherrn‘ sowie dem Eisschnelllaufverband in NRW für ihre freundliche Hilfestellung. Last but not least der

Serviceagentur SportservieHamburg (www.sportservicehamburg.de), die eine perfekte Arbeit geleistet hat und die Rennergebnisse nur wenige Minuten nach der Zieldurchfahrt bereits im Internet stehen hatte.

2. Story

WSC-Resultate und Saison-Auswertungen rücken endlich ins Internet

Endlich können das Organisationskomitee für den WSC2006 sowie der Fachspartenvorstand Fitness/Speedskaten im RIV/NRW allen, die ein Interesse an den Ergebnissen des Westdeutschen Speedskating Cup 2006 haben, klare Antworten geben. Unser ursprünglich auch zur Ergebnis- sowie Ranglisten-Veröffentlichung verpflichteter Dienstleister ist leider seinen vertraglich fixierten Verpflichtung im Zusammenhang mit dem WSC2006 nicht in allen Punkten ordnungsgemäß nachgekommen.

Die entstandene Lücke konnte nun endlich im Zusammenhang mit dem dritten diesjährigen WSC-Termin in Grefrath geschlossen werden. Die Teilnehmer von www.sportservicehamburg.de haben in Grefrath eine perfekte Arbeit geleistet. Sie werden nun konsequenterweise auch die WSC-Veranstaltungen in Paderborn und INLINE IN COLONIA noch auswerten und dann eine präzise Zwischenbilanz der WSC-Saisonpunktewertung auf ihrer Website veröffentlichen.